

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Im Rat der Kolpingstadt Kerpen

Pressemitteilung

Presseverteiler:

Kölnische Rundschau
Kölner Stadtanzeiger
Sonntagspost
Radio Erft

Tel.: 02237/58394

Fax: 02237/58121

Mail: b90-gruene@stadt-kerpen.de

Bürozeiten: 11:00-13:00

29. Januar 2020

Am Donnerstag, den 16. Januar 2020 nahm die Fraktion der BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN an einem seitens der Stadt Kerpen anberaumten Termin zum Thema ‚Waldobjekte Neubottenbroich‘ teil.

Ergebnis dieser Bürgerinformation ist, dass es im Februar seitens der Stadt zu anberaumten großflächigen Fällungen und zu einer vorübergehenden Sperrung der Schiefbahn kommen wird.

Nachfragen der anwesenden Bürgerinnen und Bürger zu Rettungsmöglichkeiten des Baumbestandes wurden abschlägig beschieden.

Im Jahr 2016 hat die Stadt Kerpen ein Gutachten in Auftrag gegeben, welches sich ausschließlich mit der Bewertung des bestehenden Baumbestands und zu ergreifenden Maßnahmen zum Schutz des rettungsfähigen Baumbestands befasst.

Es ist festzustellen, dass sämtliche in dem Gutachten von 2016 vorgeschlagenen Maßnahmen nicht ergriffen wurden und nach drei extrem trockenen Sommern nunmehr keinerlei Möglichkeiten seitens der Verwaltungen ergriffen werden sollen, den beschädigten Baumbestand zu retten. Diese Bewertung der eigenen Handlungsfähigkeit bezieht sich auf die nun zur Fällung bestimmten Bäume und auf die in Zukunft zu Schaden kommenden Bäume.

„Laut Aussage der kommunalen Vertreter könne sich die Stadt Kerpen nicht um den Erhalt der verbleibenden Bäume kümmern und sieht sich lediglich in der Lage im Rahmen von regelmäßigen Kontrollen weitere Fällungen zur Verkehrssicherung anzuberaumen. Das können wir als Verwaltungsversagen auf ganzer Linie subsummieren!“, äußert Sabine Bresser, die Stadtverbandsvorsitzende von

Es ist demzufolge damit zu rechnen, dass in naher Zukunft in Bereich Schiefbahn in Neubottenbroich keine Bäume mehr stehen und/oder wachsen werden.

„Die BÜNDINS 90/Die Grünen in Kerpen fordern für die Kommune Kerpen, dass umgehend Maßnahmen zum Erhalt des Baumbestands in Neubottenbroich ebenso wie in anderen Ortsteilen ergriffen werden. Es ist weder ausreichend, allein Fällungen zur Erhaltung der Verkehrssicherheit zu veranlassen, noch sinnvoll für die Verbesserung des ohnehin schlechten Stadtklimas den Erhalt des Baumbestands zu vernachlässigen“, so Peter Kunze, der Fraktionsvorsitzende.

Peter Kunze (Tel.-Nr. 0171/7802769)